

# Betriebliches

# Gesundheits- management 2015

- Win-Win für Arbeitnehmer und Arbeitgeber?! -

**29. und 30. Oktober 2014 in Köln**

- **BGM<sup>2015</sup> - Politische und rechtliche Rahmenbedingungen**
- **Gesundheitsmanagement u. Unternehmenserfolg**  
- Zahlen, Daten, Fakten
- **BGM: Solitäre Aufgabe oder inhärenter Bestandteil des Managementsystems?**
- **BGM-Lösungen „Inhouse“ oder „Extern“?!**
- **Der „Produktionsfaktor Mensch“ im Mittelpunkt** • Ersetzt eine gute Führungskraft den Arzt? - Herausforderung und Grenzen von Führung • BGM als essenzielle Waffe im „War for Talents“ • Wie „gendersensibel“ muss BGM sein?
- **Demografie: Lebensphasenorientierte Arbeitsspektren entwickeln**
- **Gesundheitsinitiativen der Kassen: Mehr als Pillen gegen Stress im Job?**
- **Betriebliche Krankenversicherung auf dem Prüfstand**
- **Lebens(t)raum Unternehmen**  
- Innovative Konzepte für Mitarbeiter von morgen
- **Neue Trends und neue Technologien**

## Moderation:



**Prof. Dr. Bernhard Badura**  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Uni Bielefeld

Universität Bielefeld



**Katharina Schmitt**  
Redakteurin,  
Personalmagazin

personalmagazin  
Kommunikation | Kultur | Entwicklung

## KEYNOTE-SPEAKERIN:



**Ingrid Fischbach**  
MdB, parl.  
Staatssekretärin,  
Bundesministerium  
für Gesundheit



## Ihre Experten/Innen:



**Fabian Arimond**  
Leiter Gesundheit  
und Prävention,  
PSYWARE GmbH

PSYWARE  
GmbH



**Fritz Bindzius**  
Leiter der Unterabteilung Gesundheit, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

DGUV  
Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung  
Spitzenverband



**Christian Bock**  
Leiter Marketing,  
BARMER GEK

BARMER GEK



**Prof. Dr. Patrick Da-Cruz**  
wissenschaftl. Leiter MBA-  
Programm f. Ärzte, HS  
Neu-Ulm

HNU HOCHSCHULE NEU-ULM  
UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES



**Dr. Christian Feldhaus,**  
Itd. Werksarzt, CMO,  
RWE Power AG

VORWEG GEHEN



**Dr. Christian Gravert**  
Leiter Gesundheitsmanagement, Deutsche Bahn AG

DB BAHN



**Thomas Keck**  
1. Direktor,  
DRV Westfalen

Deutsche  
Rentenversicherung



**Dr. Silvia Lang**  
Associate, Hogan Lovells  
International LLP

Hogan  
Lovells



**PD Dr. Filip Mess**  
Leiter Arbeitsbereich BGM,  
Universität Konstanz

Universität  
Konstanz



**Dr. Thomas Mohn**  
Itd. Betriebsarzt, Marienhaus  
Kliniken GmbH - Zentrum für  
Arbeit und Gesundheit

MARIEN  
HAUS



**Michaela Münch**  
BGM Koordinatorin, Marienhaus Unternehmensgruppe/Kliniken GmbH

MARIEN  
HAUS



**Andreas Schmidt**  
Geschäftsführer,  
BGF-Institut

BGF  
Institut für Betriebliche  
Gesundheitsförderung



**Dr. Rolf Schmucker**  
Projektleiter, Institut  
DGB-Index Gute Arbeit

DGB



**Bettina Stadlmayr**  
MSc, Teamleitung Lebenswelten Betrieb und Schule,  
OÖ Gebietskrankenkasse

OÖ GKK  
FORUM GESUNDHEIT



**Dr. Olaf Tscharnecki**  
Itd. Betriebsarzt, Unilever  
Holding GmbH

Unilever



**Ralf van Os,**  
Teamleiter BGM,  
ThyssenKrupp Steel  
Europe AG

ThyssenKrupp



**Norbert Wieneke**  
Geschäftsfeldleiter  
Deutschland, TÜV  
Rheinland

TÜVRheinland®  
Genau. Richtig.



**Dr. Alexandra Wagner**  
Leitung Forschungsteam  
Internationaler Arbeitsmarkt

FIA

## Sehr geehrte Damen und Herren,



das Management Center of Competence veranstaltet in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal einen Kongress zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Nach dem Erfolg der Veranstaltung im vergangenen Jahr zeigt dies, dass das Thema immer mehr an Reichweite und Bedeutung gewinnt.

Unternehmen müssen sich zunehmend mit Themen wie dem demografischen Wandel oder der Schwierigkeit der Fachkräftegewinnung auseinandersetzen. Dies zwingt Unternehmen umzudenken: nur gesunde Mitarbeiter können langfristig leistungsfähig sein und somit einen erheblichen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leisten.

Viele Unternehmen haben bereits erkannt, dass sie sich noch stärker und vor allem qualitätsorientierter um ihr Betriebliches Gesundheitsmanagement bemühen müssen. Es genügt nicht, alle erdenklichen

Maßnahmen im Gießkannenprinzip in einem Unternehmen umzusetzen. Gezielt eingesetzte Maßnahmen auf die konkreten Probleme in einem Unternehmen, eine Sensibilisierung der Führungskräfte für das Thema und vor allem die Zusammenarbeit der einzelnen Akteure sind maßgeblich für den Erfolg eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement können wir noch viel voneinander lernen. Deshalb wünsche ich Ihnen für die Veranstaltung neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit und spannende Diskussionen.



**Dr. Christian Weigl**  
Vorstandsvorsitzender, BBGM e.V.

## Sehr geehrte Damen und Herren,



Unternehmen, die in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter investieren, investieren in ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihren längerfristigen Erfolg. Mitarbeiter, die sich wohlfühlen und Vertrauen in ihre Führung haben, leisten bessere Arbeit und sind aufgeschlossen für Veränderungen. Sie entwickeln eine starke Unternehmensbindung und ihre Unternehmen werden als attraktive Arbeitgeber geschätzt.

Dieses „Credo“ Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist inzwischen sehr viel mehr als das, weil wissenschaftlich gut begründet – auch durch die jährlichen Fehlzeiten-Reports seit Beginn des neuen Jahrhunderts. Auf der oberen Führungsebene besteht zwar mittlerweile eine größere Offenheit für das Thema Gesundheit. Führungskulturen verharren jedoch noch zu oft in „altem Denken“ und der Vorliebe für steile Hierarchien, Silostrukturen und ein Übermaß an Kontrolle. **Dabei haben wir das Maschinenzeitalter niedrigqualifizierter und fremdorganisierter Handarbeit längst zugunsten hochvernetzter und selbstorganisierter Kopf- und Teamarbeit hinter uns gelassen.** Mitarbeiter müssen immer öfter zielorientiert in Projekten zusammenarbeiten.

Für die direkten Vorgesetzten ergeben sich daraus grundlegende Änderungen in ihrem Führungsverhalten: weniger Kontrolle, dafür mehr Unterstützung, Motivation, m. a. W. mehr soziale Kompetenz. Mitarbeiterorientierte Unternehmensführung hat ein noch zu geringes Gewicht gegenüber den Anforderungen der Eigentümer und Kunden.

**Zur Bewältigung der Herausforderungen einer immer turbulenten Umwelt ist ein Wandel in der Führungskultur geboten.** Die Kernelemente zukunftsfähiger, evidenzbasierter und gesunder Führung verdienen deshalb verstärkte Aufmerksamkeit.



**Prof. Dr. Bernhard Badura**  
Fakultät f. Gesundheitswissenschaften, Uni Bielefeld

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MCC-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer,



gezielte Investitionen in **Mitarbeiterbindung und -gesunderhaltung** sind wesentlich geringer, als Kosten der Personalbeschaffung bzw. eine hohe Personalfuktuation. **Shareholder Value und Stakeholder Value** müssen daher gleichsam verwirklicht werden. Hierbei geht es um die Generierung, Evaluierung und um den **Einsatz innovativer Managementmethoden für den „Produktionsfaktor MENSCH“**.

**Gesunde Beschäftigte** in gesunden Unternehmen ist ein Ziel, an dem sich alle im Betrieb beteiligen können. Sowohl die Unternehmensleitung als auch die Beschäftigten, die Betriebs- und Personalräte sowie die Betriebs- und Werksärzte.

**Auf Betriebliches Gesundheitsmanagement<sup>2015</sup>** stehen Ihnen ausgewiesene Expert(Innen) aus der Wirtschaft und dem Gesundheitssektor für Vorträge und Diskussionen zur Verfügung. Nutzen Sie Ihre Chance und sichern Sie sich Ihren Wissensvorsprung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



**Hartmut Löw**  
Geschäftsf. Partner, MCC

## 1. Kongresstag:

Mittwoch, 29. Oktober 2014

8:30h Check In der Teilnehmer und Quick-Breakfast

## 9:15h Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vorsitzenden



**Prof. Dr. Bernhard Badura**, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Uni Bielefeld

BGM<sup>2015</sup> – Politische u. rechtliche Rahmenbedingungen

## 9:25h Rechte und Pflichten des Arbeitgebers – BGM rechtssicher gestalten und strategisch nutzen



**Dr. Silvia Lang**, Associate, Hogan Lovells International LLP

- Rechte u. Pflichten des Arbeitgebers im Rahmen des BGM
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats - Brennpunkt Gefährdungsanalyse
- Strategie bei Implementierung des BGM und rechtliche Gestaltungsoptionen
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) speziell bei Burn-Out

## 9:50h Der „DGB-Index Gute Arbeit“ als Instrument zur Förderung des BGM



**Dr. Rolf Schmucker**, Projektleiter, Institut DGB-Index Gute Arbeit

und



**Dr. Alexandra Wagner**, Leitung Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt

- Was ist der DGB-Index Gute Arbeit?
- Welches arbeitswissenschaftliche Konzept liegt zugrunde?
- Kernergebnisse der Repräsentativbefragung zum Gesundheitsmanagement
- Nutzung des DGB-Index auf betrieblicher Ebene

## 10:15h KEYNOTE

## Prävention – Schlüssel zur GestALTung der Arbeitswelt



**Ingrid Fischbach**, MdB, parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Gesundheit



10:40h DISKUSSIONSRUNDE:

## Arbeit und Gesundheit – ein Interventionsfeld im Wandel



**Moderation:**  
Prof. Dr. Bernhard  
Badura



**Ingrid  
Fischbach**



**Dr. Rolf  
Schmucker**



**Dr. Silvia  
Lang**



**Dr. Alexandra  
Wagner**

11:00h Kaffeepause



## BGM: Solitäre Aufgabe oder inhärenter Bestandteil des Managementsystems?

## 11:30h Gesundheit im Betrieb – Konzept und Vorgehen der DGUV



**Fritz Bindzius**, Leiter der Unterabteilung Gesundheit, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

- Gesundheit im Betrieb - Gemeinsames Verständnis der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung
- Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit durch gesunde Arbeit
- Zusammenarbeit der Sozialversicherungszweige - Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

## BGM-Lösungen „Inhouse“ oder „Extern“?!

12:00h **Moderner Arbeits- und Gesundheitsschutz gut organisiert.** Mit Outsourcing-Lösungen die Gesundheit der Mitarbeiter kosteneffizient und nachhaltig stärken



**Norbert Wieneke**, Geschäftsfeldleiter Deutschland, TÜV Rheinland

- 40 Jahre Arbeitssicherheitsgesetz - Regelungsrahmen der EU
- Wie lässt sich der Markt für Outsourcing Lösungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz in den vergangenen Jahren und heute am besten beschreiben?
- Wie lässt sich vor dem Hintergrund aktueller Randbedingungen ein moderner Arbeits- und Gesundheitsschutz bestmöglich organisieren, Lösungsmöglichkeiten und Dienstleistungsstrategien

12:30h **DISKUSSIONSRUNDE:**

## Wettbewerbsfaktor Gesundheit – Beschäftigungsfähigkeit umfassend denken



Norbert Wieneke



**Moderation:**  
Prof. Dr. Bernhard  
Badura



Fritz Bindzius

12:45h **Gemeinsames Mittagessen**



## Gesundheitsmanagement und Unternehmenserfolg – Zahlen, Daten, Fakten

14:00h **Gesundheitskennzahlenmanagement in einem DAX-Konzern – Viel mehr als Fehlzeitenanalyse!**



**Dr. Christian Feldhaus**, ltd. Werksarzt, CMO, RWE Power AG

- BGM-Grundlagenprogramm RWE
- BGM-Basismaßnahmen RWE
- Basiskennzahlenportfolio
- BGM-Umsetzungsgrad

14:20h **BGM lohnt sich doch gar nicht! Oder doch?**



**Ralf van Os**, Teamleiter BGM, ThyssenKrupp Steel Europe AG

- BGM bei der ThyssenKrupp Steel Europe AG
- BGM und Krankenstand
- Erfolgreiche Projekte

14:40h **DISKUSSIONSRUNDE:**

## Rentable Investition o. soziale Norm? Wie steht es um die Wirtschaftlichkeit des BGM?



Dr. Christian  
Feldhaus



**Moderation:**  
Prof. Dr. Bernhard  
Badura



Ralf  
van Os

## Der „Produktionsfaktor Mensch“ im Mittelpunkt – Herausforderung und Perspektive

15:00h **PRECIRE health Coaching - Sprachpsychologisches Screening und Coaching zur Prävention psychischer Belastungen**



**Fabian Arimond**, Leiter Gesundheit und Prävention, PSYWARE GmbH

- e-mental-health
- PRECIRE health Coaching: Voice Check, Health-Coach Präventionsprogramm zur Stressreduktion
- Einsatzbereiche
- Ausblick

15:20h **BGM: Eine wichtige Maßnahme im „War for Talents“ - Professionelles Talentmanagement an Kliniken**



**Prof. Dr. Patrick Da-Cruz**, wissenschaftl. Leiter MBA-Programm f. Ärzte, HS Neu-Ulm

- Talentmanagement im Kontext von BGM
- „Gesunde“ Führung

15:40h **Kaffeepause**



## Wie „gendersensibel“ muss BGM sein?

16:10h **Frauen ticken anders – Männer auch!  
Argumente für geschlechtersensible  
Präventionsarbeit in Unternehmen**



**Andreas Schmidt**, Geschäftsführer, BGF-Institut

- Epidemiologische Befunde
- Geschlechterspezifisches Präventionsverhalten
- Geschlechtersensible Ansätze Betrieblicher Gesundheitsförderung

16:30h **DISKUSSIONSRUNDE:  
Gender- und Führungs-  
aspekte im BGM: Am Ziel  
der gesunde Mensch!**



**Moderation:**  
Prof. Dr. Bernhard  
Badura



Fabian  
Arimond



Andreas  
Schmidt



Prof. Dr. Patrick  
Da-Cruz

## Demografie: Lebensphasenorientierte Aufgabenspektren entwickeln

16:45h **Demografischer Wandel - Wenn die Beleg-  
schaft altert... Einführung des BGM bei  
der DRV Westfalen - Pilotprojekt**



**Thomas Keck**, 1. Direktor, DRV Westfalen

- Altersstruktur und Rentenzugänge
- BGM Pilotprojekt
- Lebensphasenorientierte Personalpolitik

17:15h **Fragen an den Referenten**

17:30h **Zusammenfassung des 1. Kongresstages durch  
den Vorsitzenden**

17:45h **Ende des 1. Kongresstages**

19:00h



lädt Sie zum gemeinsamen  
Abendessen ein.

WIR FREUEN UNS AUF EINEN  
ANREGENDEN ABEND MIT IHNEN!



Die safemedIQ AG entwickelt und vertreibt telemedizinische Lösungen und Softwarelösungen für das Gesundheitswesen. Neben einer elektronischen Patientenakte, die durch verschiedene Module erweitert werden kann, umfasst das Produktportfolio der safemedIQ AG weitere Gesamtlösungen für Kunden aus dem Gesundheitswesen: Rechtssichere Archivierung von Patientendaten • Telemedizinische Patientenbetreuung auf Reisen • Multimediale Patientenschulungen • Tablet basierte Patientenbefragungen

Herr David Kuss • Tel: +49 (0) 30 2589 4058 • [www.safemediq.de](http://www.safemediq.de)

safemedIQ  
AG

GESUNDHEIT WEITER GEDACHT  
[www.barmer-gek.de](http://www.barmer-gek.de)



## 2. Kongresstag:

Donnerstag, 30. Oktober 2014

9:15h **Begrüßung und Einführung durch die Vorsitzende**

**Katharina Schmitt**, Redakteurin,  
Personalmagazin

---

**Gesundheitsinitiativen der Kassen:  
Mehr als Pillen gegen Stress im Job?**
9:30h **Gesundheit weiter gedacht - Neue Kommunikationsformen im BGM. Co-Creation - Eine Plattform f. Führungskräfte, für mehr Gesundheit in Unternehmen**

**Christian Bock**, Leiter Marketing, BARMER GEK

- Eine moderierte Online-Community für Führungskräfte
- Plattform, um die Ergebnisse der Studie „Mitarbeiterenergie und Motivation“ zu diskutieren
- Ergebnisse der Community
- Konsequenzen und weitere Schritte

9:50h **Erfahrungen und Stand der Entwicklung der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in Österreich**

**Bettina Stadlmayr**, MSc, Teamleitung Lebenswelten Betrieb und Schule, OÖ Gebietskrankenkasse

- Entwicklungsstand der BGF in Österreich
- Oberösterreichische Gesundheitsziele, Kooperationen und Unterstützungsangebote für BG
- Qualitätssicherung im Österreichischen Netzwerk für BGF

**Buy 2 - Get 3!**

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person **eine Gratiskarte.**

10:10h **FRAGEN AN DIE REFERENTEN:****Die Gesundheit vor Augen: Maßnahmen und Handlungsvorschläge der Krankenkassen**

**Christian Bock**



**Bettina Stadlmayr, MSc**

10:30h **Kaffeepause**


---

**Lebens(t)raum Unternehmen – Neue Konzepte für Mitarbeiter(innen) von morgen**
11:00h **Selbstwirksamkeit stärken, BGM strategisch verankern, psychische Gesundheit ganzheitlich fördern**

**Dr. Christian Gravert**, Leiter Gesundheitsmanagement, Deutsche Bahn AG

- Das prämierte Programm CLARA als Gesundheitsförderung für ältere Beschäftigte
- Der Demografie-Textvortrag als verbindlicher Rahmen für BGM
- Die konzernorientierte Gefährdungsanalyse psychischer Belastungen und das erweiterte EAP der DB

11:30h **Stress und Burnout aktiv vorbeugen – Wie geht das?**

**Dr. Olaf Tscharnetzki**, ltd. Betriebsarzt, Unilever Holding GmbH

- Psychische Störungen sind ganz normal
- Führungskräfte sind in der Mitverantwortung
- Auf 3 Ebenen kann interveniert werden: Individuum, Führungskraft, Unternehmen

**Zukunft sichern, Gesundheit fördern!**

- Ganzheitlicher systematischer Beratungsansatz
- Gesundes Führen
- Individuelle Unternehmensprogramme:  
z. B. Gesundheitstage, interdisziplinäre Workshops & Seminare



Ernährung · Sport- &amp; Gesundheitsmanagement

www.esg-gm.de

## 12:00h FRAGEN AN DIE REFERENTEN:

## Ausblick: Gesundheit in der flexiblen Arbeitswelt - welche Programme greifen?



Dr. Olaf  
Tscharnetzki



Dr. Christian  
Gravert

12:50h **BGM in der Marienhaus Kliniken GmbH: ressourcenorientierte Netzwerkarbeit und Kommunikation**

**Dr. Thomas Mohn**, ltd. Betriebsarzt Zentrum f. Arbeit und Gesundheit, Marienhaus Kliniken GmbH

und



**Michaela Münch**, BGM Koordinatorin, Marienhaus Unternehmensgruppe / Kliniken GmbH

- Kompetenzen identifizieren und einbinden
- Aktives Beziehungsmanagement aufbauen
- Die Zukunft gehört dem, der sich vernetzt

### Fazit: Trend oder Zukunftsvision?!

12:20h **Neue Trends und technologieorientierte Entwicklungen im BGM: Viel Bewegung in Praxis und Forschung**

**PD Dr. Filip Mess**, Leiter Arbeitsbereich BGM, Universität Konstanz

- Neue Wege in der betrieblichen Gesundheitskommunikation
- Aufsuchende Betriebliche Gesundheitsförderung
- BGF 2.0
- Moderne Tools und Anreizsysteme für die Entwicklung positiven Gesundheitsverhaltens bei Beschäftigten

## 13:20h FRAGEN AN DIE REFERENTEN:

## Arbeit und Gesundheit im Konflikt? Herausforderung BGM jetzt und in Zukunft



Michaela  
Münch



PD Dr. Filip  
Mess



Dr. Thomas  
Mohn

## JETZT Sonderpreis sichern:

€ 995,-

für Mitarbeiter (§59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern, Krankenkassen und niedergelassene Ärzte.

13:45h Zusammenfassung durch die Vorsitzende

14:00h Gemeinsames Mittagessen



15:00h Ende des Kongresses



[www.health3punkt0.de](http://www.health3punkt0.de)

Der 2. Innovationskongress im Gesundheitswesen in NRW

**15. und 16. April 2015 in Düsseldorf**



**SAVE THE DATE!**

Schirmherrin: Hannelore Kraft,  
Ministerpräsidentin des Landes NRW





**Fabian Arimond**

leitet aktuell die Abteilung Gesundheit und Prävention der PSYWARE GmbH, Aachen. Zuvor Studium der Psychologie/NF Sportwissenschaften an der Universität Trier/Universität des Saarlandes.



**Ingrid Fischbach**

wurde 2013 zur Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit ernannt. Seit 1998 ist sie Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2009 bis 2013 war sie stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.



**Prof. Dr. Bernhard Badura**

studierte Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaften in Tübingen, Freiburg, Konstanz, Harvard/Mass. Heute ist er Emeritus der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Neben seiner Lehrtätigkeit fungiert er als Berater in Fragen der Betrieblichen Gesundheitspolitik und hält Vorträge zu Betrieblichem Gesundheitsmanagement.



**Dr. Christian Gravert**

ist seit 2003 verantwortlich für Gesundheit und Eignung der mehr als 200.000 Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG. Dr. Gravert ist Facharzt für Arbeits- und Allgemeinmedizin. Schwerpunkte sind die psychische Betreuung der Mitarbeiter und verkehrsmedizinische Fragestellungen.



**Fritz Bindzius**

ist seit 2007 Leiter der Unterabteilung Gesundheit sowie Leiter des Fachbereichs „Gesundheit im Betrieb“ bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).  
Vorherige Tätigkeiten: 1989 Leiter der Abteilung Gesundheitsförderung einer Krankenkasse; 1993 Leiter des Referats „Arbeitsbedingungen und Erkrankungen“ des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG).



**Thomas Keck**

ist seit Oktober 2009 erster Direktor der DRV Westfalen. Seine berufliche Karriere begann er, nach einem Studium der Rechtswissenschaften und anschließendem Referendariat, 1990 bei der damaligen Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin, in der Datenverarbeitung. Zuletzt leitete Herr Keck die Abteilung für Rehabilitation der DRV Bund.



**Christian Bock**

ist seit 2013 Abteilungsleiter Marketing bei der BARMER GEK war. Zuvor leitete er das Sachgebiet Marktforschung und Marketinganalyse bei der BARMER Ersatzkasse und später BARMER GEK.



**Dr. Silvia Lang**

ist Rechtsanwältin bei Hogan Lovells International LLP. Sie berät nationale und internationale Unternehmen im Individual- und Kollektivarbeitsrecht und gilt als Rechtsexpertin im betrieblichen Gesundheitsmanagement.



**Prof. Dr. Patrick Da-Cruz**

ist Professor für Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement, wie auch Direktor des MBA-Programms für Ärztinnen und Ärzte an der Hochschule Neu-Ulm (HNU). Vor seiner Tätigkeit an der HNU war er in leitenden Positionen in namhaften Strategieberatungen im Bereich Pharma / Healthcare und Unternehmen der Gesundheitswirtschaft im In- und Ausland tätig.



**PD Dr. Filip Mess**

leitet seit 2003 den Arbeitsbereich Betriebliches Gesundheitsmanagement an der Universität Konstanz. Dort ist er seit 2012 auch Vertretungsprofessor für „Sozialwissenschaften des Sports“. Im Februar 2014 folgte die Habilitation zum Thema: „Determinanten und Wirkungen von sportlicher Aktivität mit dem Fokus Gesundheitsförderung“ am Karlsruher Institut für Technologie.



**Dr. Christian Feldhaus**

ist Arzt für Arbeitsmedizin, Umweltmedizin und Sportmedizin. Er ist Chief Medical Officer im RWE-Konzern und in dieser Rolle für alle Fragen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) im Unternehmen verantwortlich. Das Spektrum seiner Tätigkeiten reicht von der Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen an Arbeitsmedizin über alle Facetten des BGMs im Konzern. Ferner ist er für die Lehre in den Fächern Arbeits- und Sozialmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen verantwortlich. Herr Dr. Feldhaus ist Mitglied in zahlreichen Gremien und Verbänden und Vorsitzender des Ärztekreises der Energie-Versorgungsunternehmen (EVU) in Deutschland. Herr Dr. Feldhaus ist verheiratet und Vater von drei Kindern.



**Dr. Thomas Mohn**

ist leitender Betriebsarzt der Marienhaus Unternehmensgruppe und verantwortlich für die Entwicklungen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Seit 18 Jahren bekleidet Dr. Mohn das Amt des Betriebsarztes im Gesundheitswesen. Er ist Facharzt für Innere Medizin sowie Betriebsmedizin.



**Michaela Münch**

ist seit 2003 in der Stabsstelle Gesundheitsfürsorge, im heutigen Zentrum für Arbeit und Gesundheit als Assistentin des leitenden Betriebsarztes Dr. Mohn beschäftigt. Sie absolvierte die Weiterbildung zur gepr. Managementassistentin im Gesundheitswesen mit Abschluss im Mai 2012 und ist seitdem für den Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement, als BGM Koordinatorin zuständig.



**Dr. Olaf Tscharnetzki**

ist seit 2004 leitender Betriebsarzt bei Unilever Deutschland, Österreich, Schweiz und seit 2013 im Vorstand des Bundesverbandes Betriebliches Gesundheitsmanagement.



**Andreas Schmidt**

ist seit 10/2011 Geschäftsführer des Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung - BGF GmbH. Zuvor bekleidete er, von 2010 – 09/10, das Amt des stellvertretender Direktor und Prokurist, Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung – BGF GmbH, Köln. Er studierte Sozialpädagogik an der FH Düsseldorf, wie auch an der Sozialakademie Dortmund (ehem. wissenschaftliche Akademie des Landes NRW) mit den Studienschwerpunkten: Arbeitsrecht, Arbeitswissenschaft, Betriebs- und Volkswirtschaft.



**Ralf van Os**

Der gelernte Bankkaufmann und Diplom-Sportwissenschaftler leitet seit 2012 das Betriebliche Gesundheitsmanagement der ThyssenKrupp Steel Europe AG. Von 2002 – 2010 bekleidete er das Amt des Referenten für Gesundheitsförderung bei der Novitas BKK. Im Juni 2010 gelangte er dann zur ThyssenKrupp Steel Europe AG als BGM-Beauftragter.



**Katharina Schmitt**

trat 1993 Eintritt in die Haufe Mediengruppe als Fachredakteurin für den Bereich Arbeitsrecht ein. Als Mitgründerin des Personalmagazins wechselte sie innerhalb des Unternehmens im Jahr 1999 in die journalistische Redaktion der Haufe Mediengruppe und betreut nun im Personalmagazin das Ressort „Unternehmensorganisation“ sowie verschiedene Sonderveröffentlichungen.



**Dr. Alexandra Wagner**

ist Geschäftsführerin von FIA – Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt mit Sitz in Berlin. Als wissenschaftliche Referentin am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut des DGB (WSI) und danach als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Arbeit und Technik (IAT) arbeitete sie in verschiedenen Projekten zur Arbeitsmarkt- und Arbeitszeitpolitik.



**Dr. Rolf Schmucker**

ist seit 2013 Projektreferent am Institut DGB-Index Gute Arbeit. Dort ist er insbesondere mit der Durchführung und Weiterentwicklung der bundesweiten Repräsentativerhebung zur Messung der Arbeitsqualität aus Sicht der Beschäftigten (DGB-Index Gute Arbeit) betraut.



**Norbert Wieneke**

ist seit 2011 Geschäftsfeldleiter Deutschland für das Geschäftsfeld Arbeitssicherheit Arbeitsmedizin und Gesundheitsmanagement beim TÜV Rheinland. Von 2000 bis 2011 war er bei BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik tätig, wo er sich um Business Development / Internationalisierung kümmerte und unter anderem den Aufbau der Auslandsgesellschaften und Geschäftsführungsmandate für Tochtergesellschaften in einigen europäischen Ländern und der Türkei betreute.



**Bettina Stadlmayr, MSc#**

studierte Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Vertiefung auf Betriebliches Gesundheitsmanagement am Department für Klinische Medizin und Biotechnologie an der Donau Universität Krems. Sie arbeitet seit 2006 in der Abteilung Gesundheitsförderung & Prävention der OÖ. Gebietskrankenkasse als Teamleiterin für das Setting Betrieb und Setting Schule. Bei Ihrer Tätigkeit unterstützt sie Unternehmen und Schulen bei der Implementierung von nachhaltiger Gesundheitsförderung. Darüber hinaus ist sie Regionalstelle für Oberösterreich im Rahmen des Österreichischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung.



**BGF 2015 - Machen Sie Ihre Belegschaft fit mit dem steuerfreien proFIT-Gesundheitsgutschein.**

\* 0211. 929 688 514 \* [www.pro-fit-statt-fertig.de](http://www.pro-fit-statt-fertig.de) \* [info@pro-fit-statt-fertig.de](mailto:info@pro-fit-statt-fertig.de)

MCC · Scharnhorststr. 67a · 52351 Düren

PREMIUMADRESS  
RETOURE  
INFOPOST**Warum Sie an diesem Kongress teilnehmen sollten:**

Jedes Jahr entstehen deutschen Unternehmen durch kranke Mitarbeiter Ausfälle in Milliardenhöhe. Immer stärkerer Leistungsdruck, Multitasking, deregulierte Arbeitszeiten und mangelnde Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben belasten die Seele. Konzentrationsprobleme, Burnout oder Konflikte mit Kollegen sind die Folge. Auch körperlich macht sich der Stress bemerkbar. Auf der anderen Seite droht der demografische Wandel und geeigneter Nachwuchs wird rar.

Informieren Sie sich deshalb auf dem Fachkongress **Betriebliches Gesundheitsmanagement 2015** kompakt über topaktuelle Themen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement und diskutieren Sie mit den Fachleuten den Status Quo, Herausforderungen und Innovationen zur optimalen Gesundheitsförderung innerhalb des Unternehmens.

**Wer diesen Kongress nicht verpassen darf:**

Der Kongress **Betriebliches Gesundheitsmanagement 2015** findet als Plattform für Geschäftsführer, Personalverantwortliche, Ärztliche Direktoren, Arbeitsschutzbeauftragte, Gesundheitsmanager, Betriebsärzte sowie Betriebs- und Personalräte statt. Zudem werden Führungskräfte aus Berufsgenossenschaften, Krankenkassen und Unternehmensberatungen, angesprochen.

**ANMELDUNG:**

- Ja, ich/wir nehme(n) an diesem Kongress teil** zum Preis von € 1.395,- bei Anmeldung bis zum 31. Juli 2014. **Sie sparen € 100,-.** Danach € 1.495,-. Es gilt das Eingangsdatum bei MCC.
- Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.
- Leider kann ich an dem Kongress nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von € 295,- zzgl. Versand bestellen. (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)
- \*Sonderpreis (€ 995,-)** für Mitarbeiter (§59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern, Krankenkassen und niedergelassene Ärzte. Es gilt das Eingangsdatum bei MCC.

_____	_____	1
Titel, Name	Vorname	
_____	_____	2
Position	Abteilung	
_____	_____	3
Titel, Name	Vorname	
_____	_____	
Position	Abteilung	
_____	_____	
Titel, Name	Vorname	
_____	_____	
Position	Abteilung	
_____	_____	
Firma		
_____	_____	
Adresse		
_____	_____	
PLZ, Ort, Land		
_____	_____	
Telefon	Fax	
_____	_____	
E-Mail		
_____	_____	
Datum	Unterschrift u. Firmenstempel	

**Veranstalter:** MCC - The Communication Company  
Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren  
**Telefon:** +49 (0)2421 12177-0  
**Telefax:** +49 (0)2421 12177-27  
**E-Mail:** [mcc@mcc-seminare.de](mailto:mcc@mcc-seminare.de)  
**Internet:** [www.mcc-seminare.de](http://www.mcc-seminare.de)



Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

**Teilnahmegebühr:** (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Die Teilnahmegebühr für die zweitägige Veranstaltung inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks beträgt: € 1.495,-

**\*Sonderpreis (€ 995,-)** für Mitarbeiter (§59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern, Krankenkassen und niedergelassene Ärzte. Es gilt das Eingangsdatum bei MCC.

**Teilnahmebedingungen:** Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch per E-Mail ([mcc@mcc-seminare.de](mailto:mcc@mcc-seminare.de)) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie – sofern noch Plätze vorhanden sind – umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Teilnahmegebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

**Buy 2 - Get 3!** Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

**Bitte beachten Sie:** Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Veranstaltung gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 29. September 2014 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 150,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 29. September 2014 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Anfrage erhalten oder die Sie auf unserer Webseite einsehen können.

**Termin und Veranstaltungsort:**

Der Kongress findet statt am 29. und 30. Oktober 2014 im

**Lindner Hotel City Plaza**

Magnusstraße 20 · 50672 Köln · Tel.: 0221 2034 - 0 · Fax: 0221 2034 - 777 ·

E-Mail: [info.cityplaza@lindner.de](mailto:info.cityplaza@lindner.de)

Übernachtungspreis: € 149,- im Einzelzimmer, inkl. Frühstück, inkl. gesetzl. USt.

**Zimmerreservierung:**

Für die Veranstaltung steht ein begrenztes Zimmerabrufkontingent zur Verfügung. MCC-Teilnehmer erhalten Sonderkonditionen. Bitte buchen Sie daher Ihr Zimmer rechtzeitig unter dem Stichwort „MCC“.



Find us on Facebook!

[www.facebook.com/MCCSeminare](http://www.facebook.com/MCCSeminare)

Weitere Infos und Anmeldung mit QR-Code und Smartphone aufrufen.



**Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte Kollegen/Innen weiter.**